

PARLAMENTARISCHE INITIATIVE von Martin Geilinger (Grüne, Winterthur), Maria Rohweder (Grüne, Uetikon a. S.) und Ralf Margreiter (Grüne, Zürich)

betreffend Bauprogramm Erneuerung der kantonalen Gebäude

Das Energiegesetz vom 19. Juni 1983 wird wie folgt ergänzt:

§ 13 b Der Staat baut und saniert seine Liegenschaften so, dass die Ziele der 2000-Watt-Gesellschaft erreicht werden können. Der Kantonsrat genehmigt auf Antrag des Regierungsrates ein Bauprogramm mit Rahmenkredit für die energetische Sanierung der Liegenschaften des Staates.

Martin Geilinger
Maria Rohweder
Ralf Margreiter

191/2009

Begründung:

Der Regierungsrat führt in seiner Vorlage 4353 aus: «Somit können die Ziele der Vision Energie 2050 oder der 2000-Watt-Gesellschaft eingehalten werden, wenn Neubauten und Sanierungen nach Minergie-P-Standard konzipiert werden und die restliche benötigte Energie aus Energiesystemen mit hohem Anteil aus erneuerbarer Energie stammt.»

Die Motion will dem Regierungsrat den Auftrag geben, dies umzusetzen - gemäss Szenarium 3 der erwähnten Vorlage.

In einem Bauprogramm (analog zum Bauprogramm der Staatsstrassen) soll festgelegt werden, wie innert eines Erneuerungszyklus von 30 Jahren alle kantonalen Liegenschaften so erneuert und renoviert werden können, dass sie dem Minergie-P-Standard entsprechen. Dieser Antrag soll auch aufzeigen, in welchen Schritten mit welchen Etappenzielen das Ziel erreicht werden kann.